

Bericht des Vorstandes

Corona hatte uns im 2020 fest im Griff. Mitte März 2020 ging gar nichts mehr. Das hatte zur Folge, dass auch unser Turnbetrieb eingestellt wurde.

Die Delegiertenversammlung in Köniz vom Mai wurde in den Herbst verschoben und dann abgesagt und virtuell durchgeführt.

Mit den ersten Lockerungen im Mai konnten wir das Turnen mit strengen Vorschriften wieder aufnehmen, vorerst mal draussen. Renate hat in mühsamer Arbeit, Felder abgesteckt, Desinfektionsmittel bereitgestellt und das Radio mit neuen Batterien bestückt. Die hielten aber nicht, das was sie sollten und der Göttergatte musste schnell ein Kabel organisieren, damit wir uns weiter zu Musik bewegen konnten

Im Juli hat Sibille ihr erstes Buch «Ein kleines Haus in den Bergen» in Renatas Garten vorstellen dürfen. 12 TUI kamen in Genuss einer lauschigen Sommerlesung.

Auf unsere Turnerinnenreise haben wir schweren Herzens verzichtet. Das Risiko war uns doch zu gross. Vielleicht dürfen wir die vollständig geplante Reise mit Monika und Annamaria im nächsten Jahr geniessen? Als kleines Trostpflasterli nahmen 8 Turnerinnen an einem Brunch bei mildem Spätsommerwetter in der Kajüte an der Limmat in Baden teil.

Nach den Sommerferien konnten wir unser Training in der Halle wieder aufnehmen. Aber leider dauerte die Freude nicht lange. Schon im Dezember war wieder fertig lustig.

Im März 2021 begannen wir unser Training, immer mit dem nötigen Abstand, wieder draussen. Mussten wir während der Winterzeit noch im Dunkeln auf verschiedenen Strecken walken gehen oder turnen, konnten wir Ende März bereits die helleren Abende draussen nutzen. Nach den Frühlingsferien war dann wieder ein Training mit Maske und Abstand in der Halle möglich.

Die Delegiertenversammlung des Satus wurde vom Mai auf November verschoben und fand, unter Einhaltung der Zertifikatspflicht, in Bern statt.

Auf den Grillplausch und unser Sommerprogramm haben wir verzichtet.

Am 18. September machten wir wieder einen ersten Ausflug nach Balsthal, den Holzweg in Thal. Es war eine Rundwanderung bei wunderbarem Sommerwetter mit Grillen und einem Absacker mit Hugo, Prosecco oder Apérol Spritz zum Schluss. 10 Turnerinnen waren an diesem Anlass dabei.

Die Vorrunde der Netzbball Wintermeisterschaft wurde auf ein neues Datum im Januar verlegt, wo wir an einem Tag sämtliche Vorrunden Spiele absolvieren sollten.

Unser nächster Event folgte am 6. November, ein Besuch bei der Blindenführhundeschule in Allschwil. Bei einer sehr eindrücklichen Führung wurde uns gezeigt, wie in intensiver Arbeit aus einem kleinen Hundewelpen ein Patientier und später ein treuer Begleiter für Behinderte Menschen wird. 8 Turnerinnen liessen nach interessanten Stunden diesen Tag im Café in Allschwil ausklingen.

Am 14. November sind wir mit 7 Netzbballerinnen an das Plauschturnier nach Eschenbach gefahren. Unseren 2. Platz feierten wir bei einer kräftigen Margeritha im Tex Mex.

Da um die Weihnachtszeit das Angebot für ein besinnliches Zusammensein relativ beschränkt war, weil neben der Maskenpflicht auch noch die Zertifikatspflicht galt, haben wir unseren Weihnachtsanlass im kleineren Rahmen in der Besenbeiz bei Hubi bei Raclette mit 10 Turnerinnen gefeiert.

Die Vorrunde im Netzbball, bei der wir alle Spiele an einem Sonntag spielen sollten, wurde im Januar 2022 coronabedingt abgesagt und wir starteten am 20. März direkt mit der Rückrunde. Mit 10.5 von 12 möglich Punkten belegten wir den 2. Platz.

In diesem Jahr meldeten wir unseren Verein bei der Migros Aktion «Support Your Sport» an. Vom 15.02.-25.04. konnte man pro 20.- Einkauf einen Bon einem Verein zukommen lassen. Total haben wir 1223 Bons gesammelt oder gespendet bekommen. Den Erlös werden wir in einen Vereinsanlass investieren.

Ende März 2022 wurden dann nach 2 Jahren sämtliche Corona Massnahmen aufgehoben.

Es war in diesen 2 Jahren für niemanden von uns einfach. Nicht alle wollten, verständlicherweise, mit Maske turnen. Nicht alle haben die Entscheidungen, sei es vom Bundesrat, vom Arbeitgeber oder einfach von ihren Mitmenschen verstanden. Vieles war ein Ausprobieren und im Nachhinein hätte man es vielleicht anders, eventuell weniger streng, gehandhabt.

Aber wir wollen nach vorne schauen und uns wieder freuen, dass wir wieder dürfen, was wir wollen und hoffen, dass wir die nächsten Jahre die Situation im Griff behalten und aus unseren gewonnenen Erkenntnissen gute Entscheidungen treffen.